Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 114. Sonnabend, den 16. Mai 1840.

Sonntag, den 17. Mai 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewei. Um 2 Uhr Herr Kosack, designirter Prediger in Graudenz, Donnerstag, den 21. Mai, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittag 5 Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabeud, den 23. Mai, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 21. Mai Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 20. Mai, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang gegen 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst, Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 16. Mai, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schaper. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 20. Mai, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm. Donnerstag, den 21. Mai, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt. (Anfang halb 10 Uhr.)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Mai 1840.

Die Herren Inspectoren Becan aus Tulenczyn, Malze aus Gluchowo, Herr Maschinenmeister Koch aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Tuchlin, Knuht nebst Frau Gemahlin aus Bordzichow, Herr Bau-Conducteur Schmidt aus Berlin, Herr Comis Panzenhagen aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Grafen Bänski und Guttri von Bromberg, Herr Stallmeister Konrading von Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Am 1. Mai brach in einer Scheune der Stadt Schubin im Großherzogthume Posen ein Feuer aus, welches bei dem heftigen an diesem Tage wehenden Sturme, in wenigen Stunden den größten Theil der Stadt in Asche legte.

Die schöne katholische Kirche, die zum öffentlichen Dienste bestimmten Locale, alle Scheunen, im Ganzen 244 Gebäude sind ein Raub der Flammen und 180 Familien abdachlos und durch den Verlust ihrer Sachen und einer Menge von Pferden, Vieh und Schaafen ihrer Habe beraubt worden.

Diese Einfache Darstellung reicht hin, um die Größe des Elends zu erkennen, in welches die Einwohner Schubins gerathen sind, und den Wohlthätigen Sinn zur Liederung desselben zu wecken.

Indem wir auf Antrag des Herrn Landraths Wernich uns bereit erklären, milde Gaben anzunehmen, ersuchen wir, diese dem Kämmerei-Kassen-Controlleur Herrn Hauptmann Sachsze einzuhändigen.

Danzig, den 14. Mai 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes,

den 13. Juni c.

beginnen, und einiger größerer Bauten wegen, mindestens 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 2. Mai 1840.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENT.

3. **Bekanntmachung**

den Remonte-Ankauf pro 1840 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis incl. sechs Jahren, sind für dieses Jahr im Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig und dem angrenzenden Bereich, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte wieder anberaumt worden, und zwar:

den 19. Juni in Neuenburg,
" 20. " " Marienwerder,
" 22. " " Mewe,
" 23. " " Dirschau,
" 25. " " Neustadt,
" 27. " " Neuteich,
" 29. " " Tiegenhoff,
" 30. " " Elbing,
" 1. Juli " Pr. Holland,
" 3. " " Braunsberg,
" 23. " " Stolpe.

Die verkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften der Pferde werden, als hinlänglich bekannt, vorausgesetzt.

Ungezähmte Pferde und Krippensetzer sind vom Kauf ausgeschlossen.

Jedes erkaufte Pferd muß unentgeldlich mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurthalfter und mit zwei hanfenen Stricken versehen sein.

Berlin, den 14. Februar 1840.

Kriegs-Ministerium. — Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Literarische Anzeige.

4. In der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt, zu haben:

Des Freiherrn v. Münchhausen wunderbare Reisen und Abentheuer zu Wasser und zu Lande. Mit 16 Federzeichnungen von Hosemann. 15 Sgr.

Entbindung.

5. Die gestern Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer Tochter, beehrt sich hiemit statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen
Danzig, den 15. Mai 1840. v. Wedelstädt,
Lieutenant im 5ten Infanterie-Regiment.

Todesfall.

6. Am 14. d. M. entschlummerte sanft zum bessern Erwachen Jungfrau
Florentine Louise Torfstecher,
im 76sten Jahre ihres Alters. C. G. Trojan,
Danzig, den 15. Mai 1840. Testaments-Vollstrecker.

Anzeigen.

7. **Gesindemäkler F. Märtens Gerbergasse № 62.**
empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit gutem männlichen Gesinde.

8. Fliesen werden gekauft Schmiedegasse № 279.

9. In Folge eines mit dem Herrn Max Schweitzer aus Berlin getroffenen Uebereinkommens, habe ich demselben die bisher von mir geführte Putz- und Mode-waaren-Handlung vom heutigen Tage ab, käuflich für seine Rechnung abgetreten, jedoch die Einziehung der ausstehenden Forderungen für meine Rechnung übernommen. Die vielfachen Beweise des Wohlwollens, der Theilnahme und des Vertrauens, welche mich nicht nur bei der ersten Einleitung des Geschäfts in seinem beschränktern Umfange so freundlich unterstützten, sondern auch dessen allmählige Ausdehnung gestatteten, und bis zum heutigen Tage unveränderlich erfreuten, werden mir eine gewiß unvergeßliche Erinnerung bleiben, und bitte dasselbe Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen. J. W. Gerlach Wittwe.
Danzig, den 4. Mai 1840.

10. Mit Bezug auf vorstehende Annonce beehre ich mich einem hochgeehrten Publikum hiedurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von der Madame Gerlach bisher geführte Putz-, Mode- und Manufactur-Geschäft übernommen habe und für eigene Rechnung unter der Firma
Max Schweitzer
in derselben Ausdehnung fortsetzen werde. Das Commissions-Lager von Damen-Schuhen aus der Fabrik von C. Helfrich in Berlin behalte ich gleichfalls bei.

Ich schmeichle mir, daß ein geehrtes Publikum mir dasselbe Vertrauen schenken wird, dessen sich meine Vorgängerin erfreute, und werde mich bemühen, durch Zuvorkommenheit und Reellität mich dessen würdig zu machen. Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mein Lager durch die jetzige Leipziger Messe mit Neuigkeiten auf das reichhaltigste assortirt habe, in deren Besitz ich größtentheils schon bin und den Rest im Laufe dieser Woche erwarte. Max Schweitzer.
Danzig, den 4. Mai 1840.

11. Kirchliche Anzeige.

Mein **Confirmandenunterricht** wird, so Gott will, Montag d. 25. Mai aufs Neue beginnen. Die Anmeldungen zu demselben bitte ich bis dahin an jedem Wochentage von 10 — 12 Uhr Vormitt. bei mir zu machen. Dr. Kniewel.

12. Ein gebildetes Mädchen, welches auch der Polnischen Sprache mächtig ist, wünscht als Wirthschafterin oder in einem Laden plazirt zu werden. Näheres 3ten Damm № 1415.

13. Reisegelegenheit nach Stettin und Berlin.

Am 7. Juni geht ein bequemer und geräumiger Reisewagen, welcher eine Familie von Berlin nach Danzig gebracht, zurück und kann einer Familie, so wie einzelnen Reisenden, diese Gelegenheit als vorzüglich anständig, sicher und billig für die Tour bis Stettin oder Berlin empfohlen werden. Näheres in dem Gasthofe zu den 3 Mohren in Danzig.

14. Das Viertel-Loos № 75020. Litt. a. zur 5ten Klasse 81ster Lotterie, ist verloren gegangen, und kann der darauf etwa fallende Gewinn nur dem mir bekannten Eigenthümer desselben ausgezahlt werden. Rotzoll.

15. Wer Forderungen hat, melde sich bis zum 19.; später komme ich für nichts auf. Eleonore Fr. von Siegroth.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. Zur vierteljährigen Dienstveränderung empfiehlt sich Gesinde-vermietherin W. Rördanz, Langgarten, Hospitalwohnungen № 25.

18. Montag, den 18. beabsichtige ich, bei ungünstigem Wetter den folgenden Tag in meinem bereits weit in der Vegetation vorgeschrittenen **Garten-Locale das erste Conzert** zu veranstalten, ausgeführt von den Hautboisten des Königl. Leib-Husaren Regiments. Entree 2 Sgr. 6 Pf. Eine Dame in Begleitung ist frei. Ich lade hiemit ein geehrtes Publikum ein, mich recht zahlreich mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren und mein eifriges Bestreben soll stets darauf bedacht sein, jedem zuvorkommend, der mich mit seinem Besuch beehrt zu dienen; da ich in letzter Zeit Gelegenheit hatte, dieses einigermaßen gründlich kennen zu lernen, so schmeichle ich mir auch mit der Hoffnung, in diesem Jahre besonders eines zahlreichen Besuchs mich zu erfreuen.

Auch kann ich nicht unterlassen zu bemerken, daß wir der Restauration im Rathskeller seit kurzem nicht mehr vorstehen; deshalb soll unser ganzes Augenmerk nur hier auf unser Geschäft gerichtet sein.

Schidlitz, den 18. Mai 1840. Bräutigam.

19. **Kirchliche Anzeige.**

Donnerstag, den 21. Mai gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht neu zu beginnen und werde zu Anmeldungen bis dahin täglich zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Diac. zu St. Marien.

20. Die ehrbare Brüderschaft der Hauszimmergesellen hat uns 9 Rthlr. als einen, von den fremden Gesellen gesammelten Beitrag zum Fonds der extraordinairen Krankenpflege, behändigt, die wir dem vorgeschriebenen Zwecke gemäß dankbar verwenden werden. Zugleich zeigen wir der Ordnung gemäß den Empfang von 100 Rthlr. ebenfalls für den Fond der extraordinairen Verpflegung bestimmt, an, welche ein Ungenannter uns zugesandt, aber jede Nachforschung und jeden Dank durchaus untersagt hat. — Gott lohne dem braven Geber!

Danzig, den 14. Mai 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Socking. Feyerabendt.

21. Ein 5-octaviges Klavier wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

22. Durch Nachdenken und praktische Erfahrung ist es mir gelungen durch ein ganz eigenthümliches Maisch-Verfahren 13 ProCent Alkohol aus einem Pfunde Schrot zu gewinnen. Ich bin erbötig, den Herrn Brennerei-Besitzern, neben der von mir zu treffenden persönlichen Einrichtung dies Verfahren gegen ein angemessenes Honorar zu lehren; und bin im Stande meine Lehrmethode practisch zu documentiren. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir, signirt A. R. erbeten.

23. In den besten Gassen in der Nähe des Langenmarktes werden 2 meublirte Stuben 1 Treppe hoch, wo möglich mit Schlafkabinet, sogleich gesucht. Das Nähere im Hotel de Leipzig.

24. Ein ordentlicher Barbierlehrling findet gleich ein Unterkommen. Das Nähere Mattenbuden № 264.

25. Ein Knabe von guter Erziehung, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann in meine Leinen-Waaren-Handlung sofort als Lehrling eintreten.

Joseph Potrykus, am Holzmarkt № 81.

26. In einer der lebhaftesten Strassen der Rechtstadt wird zu Michaeli eine Wohnung von 3 Stuben nebst anderen Bequemlichkeiten gesucht, davon eine Stube parterre, sich zum Geschäfts-Locale eignet. Addressen unter L Z nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

27. Eine geübte Schuheinfasserin findet Beschäftigung bei

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

28. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher das Schuhmacherhandwerk erlernen will, findet ein Unterkommen bei

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

29. Eine Nätherinn wünscht außer dem Hause unentgeltliche Beschäftigung. Nachricht Johannisgasse No. 1291.

30. Circa 2000 Rthlr. sind auf ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit zum ersten September zu begeben. Das Nähere Fleischergasse № 66.

31. **Salon in Zoppot.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage den Salon in Zoppot eröffnete und durch prompte und gute Bedienung bemüht sein werde, meine geehrten Gäste auf das vollständigste zu befriedigen. Weckerle.

Zoppot, den 1. Mai 1840.

32. **Sonntag d. 17. Mai Konzert i. Fromschen Garten.**

33. Morgen Sonntag werden die kleinen Virtuosen **Gebrüder Wilschau im Schahnasjanschen Garten** eine musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben.

34. **Sonntag den 17. musikalische Unterhaltung** mit Gesang im Walde zu den Dreischweinsköpfen; auch ist im selbigen Hause noch ein Logis für den Sommer zu vermiethen.

35. **Sonntag, den 17. Mai Konzert.**

Mielke, an der Allee.

36. **Sonntag den 17. Mai Konzert in Hermannshof.**

Vermiethungen.

37. Hundegasse № 285. sind, in der zweiten Etage eine meublirte Stube, Schlafkabinet, Burschenstube, Küche, so wie auch Pferdestall und Wagenremise vom 1. Juni ab zu vermiethen.

38. Langgarten № 104. ist eine Unterstube nebst Küche, sowohl mit als ohne Meubeln, sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

39. Das Haus Hundegasse № 312., mit 10 Stuben, neu decorirter Speisekammer, Küche, Keller, Pferdestall auf 4 Pferde und Wagenremise, ist vom 1. Juli a. c. ab zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 499.

40. Das Haus Hundegasse № 332., mit 7 Stuben, Küche und Keller, sehr bequem und elegant eingerichtet, ist vom 1. October a. c. ab zu vermiethen. Das Nähere Langgasse № 397.

41. Langgarten № 235/237 ist die 2te Etage, bestehend aus 3 an einander hängenden Zimmern, nebst Kabinet, Küche, Speisekammer, Boden, Holzgelaß und Keller zu vermiethen und zum 1. October c. zu beziehen.

42. Langefuhr № 78. ist ein Zimmer nebst Küche, Boden rc. und Eintritt in den Garten für die Sommerzeit zu vermiethen. Das Nähere № 82. daselbst.

43. Jopengasse № 735. ist eine Stube an Herren des Civil-Standes zu vermiethen und gleich zu beziehen.

44. **Eine Schmiede mit sehr guter Anlage ist zu** vermiethen. Näheres Niederstadt Wilhelmshof.

45. In Emaus Nro. 128. B. ist eine Wohnung für die Sommermonate zu vermiethen.

46. Langgarten Nro 57. unweit der Regierung ist ein Zimmer nach der Straße mit auch ohne Meubel.: monatlich zu vermiethen.

47. In dem Hause am Olivaer Thor Nro. 566. ist die Obergelegenheit nebst Stallung, Küche, Kammern nebst Eintritt in den Blumengarten zu vermiethen. Auch ist das Haus nebst Garten billig zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse 839

48. Eine freundliche Oberwohnung ist zu vermiethen Burgstraße № 1616.

Auctionen.

49. Da die heutige **Auction** auf dem zweiten Holzfelde an der Mottlau vom Milchkannenthor kommend, **mit geschnittenen Holzwaaren** des starken Regens wegen von uns nicht beendigt werden konnte, so werden wir **selbige**, noch mit diversen Bohlen, Dielen, Kreuzhölzer Latten, Balken-Ende ꝛc.:

den 19. Mai c. Vormittags 10 Uhr fortsetzen,

und laden Herrn Käufer zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Danzig, den 12. Mai 1840.

Katsch und Görtz, Mäkler.

50. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Nachmittags 3 Uhr,** werden Unterzeichnete in dem vordern Hausraum Langenmarkt № 491.

Eine Parthie mahagoni Fournire

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und laden resp. Kauflustige zu zahlreicher Versammlung ergebenst ein.

Katsch und Görtz, Mäkler.

51. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Vormittags 10 Uhr,** werden wir im Eichwald-Schoppen neben dem Bleihofe

circa 100 Tonnen dänischen Cement und
eine Parthie Kroll-Haare

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctioniren. Auf ersteres machen wir die resp. Bauunternehmer zu dessen billigen Ankauf aufmerksam und laden zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Katsch und Görtz, Mäkler.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 114 Sonnabend, den 16. Mai 1840.

52. Montag, den 18. Mai d. J., sollen in dem Hause am Leegenthor № 304. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

3 silberne Zuckerkörbe nebst Theelöffel, 1 dito Tabaks-Urne, 1 Wachsstockhalter, dito Salzfässer, Confectschaalen und Sporen, 1 engl. acht Tage gehende Stubenuhr in mahagoni Kasten, diverse Spiegel in mahagoni Rahmen, 1 dito 56 Zoll hoch, 18 Zoll breit, aus einem Stück, 1 Sopha mit Pferdehaarstopfung, desgleichen 24 Stühle, 2 Dutzend diverse Stühle, Sopha-, Spiel-, Spiegel- und Ansetztische, Schränke verschiedener Art, 1 antiques nußb. Linnenspind mit Delfter Aufsätzen, Betträhme, Schildereien, 1 eiserner Geldkasten, Betten, 1 damassirtes Tischgedeck auf 24 Personen und mehreres Linnen, 1 fayancenes Tischservice, porzellane vergoldete Tassen, engl. Wein-, Bier- und Portergläser, lakirte Kaffee- und Theemaschienen, Leuchter, Bouteillen- und Lichtscheer-Untersätze, Brod- und Messerkörbe, 1 großer kupferner Grapen, 1 Paar dito Waageschaalen, dito Töpfe und Kessel, 1 gr. eiserner Mörser, diverse Messing, Blech- und Eisen-Geräthe 2c.

Ferner: Verschiedene Wagen, blanke und Arbeits-Geschirre, Reitsättel, Stallgeräthschaften, eiserne u. bleierne Gewichte, Getreidesäcke, Stückfässer, Rumstücke, gut conservirte Brandtwein-Ohme und Anker, eiserne Ketten, Schlitten, Schleifen, Räder 2c., sowie auch zur Hefen-Fabrikation gebrauchte große Bütten, Fässer, mit eisernen Bänden, 2 Pressen 2c.

In vorstehender Auction werden noch feilgeboten und versteigert werden: 1 silberne Cylinder-Uhr mit Sekundenzeiger, 1 vergoldeter Kronleuchter, 5 Dutzend engl. Messer und Gabeln, 2 grautuchene Schlittendecken mit Wolfsfutter, div. Kleidungestücke und eine Parthie gute Fenstern.

53. Donnerstag, den 21. Mai a. c., sollen in dem Hause Langgasse № 399. auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Spiegel in verschiedenen Größen und Rahmen, 1 Fortepiano, Meubels aus verschiedenem Holze, als: Sopha-, Rohr-, Polster- und Sorgestühle, Sekretaire, Schenk-, Linnen- und Kleiderschränke, Repositorien, Kommoden, Spiel-, Sopha-, Wasch-, Eck-, Pfeifen- und Ansetztische, Sopha-, Kinder- und Rahmbettgestelle u. s. w. 1 Mangel, 1 Tropfstein, 1 Perspectiv, Gemälde, Betten und Matratzen, mehreres Linnen, Gardienen, vieles Porzellan, Fayance und Glas, 1 Tischauffsatz mit 2 Vasen, lakirte Plattmenagen, Leuchter und Untersätze, Thee- und Kaffeemaschienen, zinnernes, kupfernes, messingnes und eisernes Küchengeschirr in reicher Auswahl, Hausgeräthe aller Art, div. Handwerkzeug, 2 Pferdegeschirre nebst Koppeln,

Geschirrbeschläge, Pferdeleinen nebst Sielen, 2 Vaches, eiserne Ketten und viele andere nützliche Sachen. Ferner: 1 mahagoni Buffet, 1 dito Wandschrank, 1 engl. 3-armige broncene Hänge-Lampe.

54. Montag, den 23. Mai d. J. sollen im Auctionslocale Jopengasse № 745. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, goldene Ringe, dergl. Bijouterieen und einiges Silberzeug, Stuben- und Stutzuhren, 1 Tischuhr mit Spielwerk, Trimeaux, Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, 1 mahagoni Billard, Meubles aus verschiedenem Holze, als: Sekretairs, Sophas, Bücher-, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Klapp- und Waschtische, Polster- und Rohrstühle, Kommoden, Schreibpulte, Sopha- und Rahmbettgestelle u. s. w., Betten, Kissen und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, vielerlei Herren- und Damenkleidungsstücke, neue Fußbekleidungen aller Art, Porzellan, worunter mehrere neue Thee-Service, Fayance, Glas- und Krystallgeräthe, lakirte und broncirte Effekten, Kupfer, Zinn, Messing, vielerlei sonstiges Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen. Ferner:

1 Sortiment Galanterie-, Eisen- und kurze Waaren, Manufakturen und 4 Anker und 200 Bouteillen Rum.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Den mehrfach an mich ergangenen Anforderungen Genüge leistend, zeige ich einem hochverehrten Publikum und ganz besonders meinen hochgeschätzten Kunden an: Daß ich von jetzt ab das Berliner Weißbier braue, und die Tonne davon zu 4 Rthlr. erlasse; bemerke aber gleichzeitig, daß das bisher gebraute Weißbier auch noch unverändert zu den bekannten Preisen beibehalten wird.

Heinrich Vogt,
1ten Steindamm No. 374. u. 75.

56. Das beliebte Berliner Weiß-Bier des Herrn Drewke wird um es schneller abzusetzen die 5/8 Quart-Boutl. a 1 Sgr., auch das im Winter — nur auf meine Bestellung — gebraute Weiß-Lager-Bier, welches bereits klar ist, nebst Weiß-, Bitter- und Braun-Bier von vorzüglicher Güte, 6 Boutl. für 5 Sgr. und 3 Boutl. für 2½ Sgr. neben dem Langgasserthor. № 45. verkauft.

57. Berliner Weißbier, Tiegenhöfer und Danziger Biere von ganz vorzüglicher Güte, 6 Bout. a 5 Sgr. und 3 Bout. a 2½ Sgr., ist zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei

Brämer.

58. Wir erhielten ein Parthiechen **ächter Havanna-Cigarren**, welche wir zur gefälligen Abnahme empfehlen.

C. A. Sack & Co.

59. Feine niederländische und engl. wollene Sommer-Buckskins in den neuesten Dessein, ausgezeichnet schöne Waare, wie auch eine schöne Auswahl engl. Westenstoffe in sehr geschmackvollen Mustern, empfingen und empfehlen ergebenst Baumgart & de Veer.

60. 1 birken pol. Schreibtisch, 2 dito Sopha-Bettgestelle, 2 dito für Kinder, 1 Kommode, mehrere Tische, Spinde und andere Sachen, stehen Hundegasse № 322. 1 Treppe hoch aus freier Hand zu verkaufen.

61 Dachpfannen sogenannte Mönche und Nonnen, zur Reparatur von Kirchdächern anwendbar, und alte Ziegel, sind käuflich zu haben Schmiedegasse № 279.

62. **Aechte Sardellen**, Kaviar, Catharinen-Pflaumen, fremde Haselnüsse, alles von bester Güte, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

63. Vorzüglich gute Heeringe aller Art sind billig zu haben Rammbaum № 1212. bei Panzer, Wittwe.

64. 36 18-zöllige Fliesen sind Goldschmiedegasse № 1074. zu verkaufen.

65. 2 braune Wagenpferde werden verkauft Burgstraße № 1664.

66. Gute alte Fenster sind zu haben Röpergasse Nro. 467.

67. Schnüffelmarkt Nro. 711. ist eine Parthie sehr schöner mahagoni Fourniere zu billigen Preisen noch in kleinen Parthieen zu verkaufen.

68. Eine Marktbude und ein seegeltuchner Plan steht auf den kurzen Brettern Nro. 300. zum Verkauf.

69. Vorzüglich trockner brückscher Torf à 3 Rthlr pro Klafter, so wie auch trockenes buchenes u. fichtenes Klobenholz, auch kleingeschlagen zum billigster Preise frei vor des Käufers Thür ist zu haben Altschloß Nro. 1671. bei J. C. Michaelis.

70. Ein gr. Gartentisch 1 Rthlr. 12 Sgr. 1 Kleider-Kommode 3 Rthlr. 1 Essenspind 1 Rthlr. 1 birkner Pfeifenhalter 1 Rthlr. 20 Sgr. steht Haueng. 874. zu verk.

71. Ein Theil meiner Waaren die ich persönlich in Leipzig eingekauft habe, ist mir so eben eingegangen, worunter vorzugsweise folgende Gegenstände zu empfehlen sind, nemlich: Schlaf- und Hausröcke in grau und naturell Coiting, in Velour und in anderen dauerhaften waschächten Zeugen, die neuesten Herren-Hüte auf Spahn und in Filz, die modernsten Sommermützen von feinen decatirten Tuchen, und eine Auswahl goldner Cylinder-Herren- und Damen-Uhren, für deren Güte und richtigen Gang garantirt wird. Die Preise sind aufs äußerbilligste gestellt. A. M. Pick, Langgasse.

72. **Den Empfang meiner sämmtlichen neuen Waaren, theils durch direkte Sendung von Paris als von der Leipziger Messe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. August Weinlig, Langgasse № 408.**

73. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft **Jopengasse № 565.** und **3ten Damm № 1428.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Concurs-Masse des verstorbenen Geschäftscommissionains Johann Gottlieb Kalowski zugehörige in der Handegasse unter der Servis-Nummer 242. und № 53. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3588 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. August 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame der seinem Aufenthalte nach unbekannte Schauspieler Friedrich Eduard Kalowski zum gedachten Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

75. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schiffskapitain Jacob Pröhl und dessen Ehefrau zugehörige, in der Seifengasse unter der Servis-№ 948. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 951 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. August 1840 Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden zur Warnehmung ihrer Gerechtsame

a) der Schiffskapitain Jacob Pröhl und dessen Ehefrau Christine Dorothea geb. Krüger, oder deren unbekannte Erben,
b) der August Eduard Pröhl oder dessen unbekannte Erben,
c) der seinem Aufenthalte nach unbekannte Carl Rudolph Pröhl oder dessen unbekanute Erben

hierdurch vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht.

76. Der auf der Speicherinsel in der Hopfengasse gelegene Speicher No. 15. des Hypothekenbuchs, genannt

„der Steffen-Speicher“,

soll auf freiwilliges Verlangen Dienstag, den 26. Mai d. J., im Artushofe unter vortheilhaften Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden. Das Nähere bei J. T. Engelhard, Auctionator.